


GLOBALE SICHERHEIT
Wöchentliches Sicherheitsbriefing

Autor: Benjamin Traunecker

Auf einen Blick
1 Golf: wiederholte Tankertreffer, eine UAV-Neueinstufung

UKMTO meldet für den 5.–11. Oktober Tankertreffer in der Straße von Hormus, vor Al Jazeera und Madinat ash Shamal; 165-26 bei Sohar wurde als UAV-Angriff neu eingestuft. Hinweis 28082035 betrifft einen Tanker und Militärkräfte im Golf von Oman; die gerenderten Karten nennen keine Schiffsnamen, die IRGC wird nur beim Funkanruf 152-26 genannt.

AUSBLICK

Weitere UKMTO-Tankertreffer oder Funkanrufe im Hormus-/Oman-/Sohar-Korridor sind bis 26. Oktober wahrscheinlich.

Wahrscheinlichkeit **wahrscheinlich** Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung Wiederholte Treffer vom 5.–11. Oktober, UAV bei Sohar, IRGC-Funkanruf; Untersuchungen offen.

Gegenindikator Keine neue Angriffs- oder Funkanrufmeldung bis 26. Oktober schwächt das Urteil.

Konfidenz ● ● ○ **mittel** – Behördenmeldungen tragen das Muster; Schiffsnamen und Projekttilzuordnung bleiben offen.

2 Katalog: fünf bekannte Ausnutzungen am 8. Oktober

CISA nahm am 8. Oktober in Version 2026.10.08 fünf Lücken auf: CVE-2015-5477, CVE-2016-3081, CVE-2023-22894, CVE-2021-3199, CVE-2015-3306; Frist jeweils 11. Oktober. Ihr Ablauf belegt keine Behebung außerhalb erfasster US-Bundesbehörden.

AUSBLICK

Bei weiterem Betrieb von ISC BIND, Apache Struts, Strapi, ONLYOFFICE Docs oder ProFTPD bleibt die Exposition bis 26. Oktober wahrscheinlich bestehen.

Wahrscheinlichkeit **wahrscheinlich** Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung Bekannte Ausnutzung je Eintrag; die Bundesfrist belegt kein Ende der Ausnutzung.

Gegenindikator Eine spätere Katalogfassung streicht die Einträge oder meldet keine weitere Ausnutzung.

Konfidenz ● ● ○ **mittel** – Direkter Katalogbeleg, keine Aussage zur Behebung in einzelnen Organisationen; Änderungen möglich.

3 Daiichi: externer Abfluss weiter unbestätigt

DAIICHIKOSHO CO., LTD. meldete am 8. Oktober Schadsoftware beim Auftragnehmer Nippon Columbia Group; etwa 8.724.000 Datensätze könnten betroffen sein. Externer Abfluss und Missbrauch bleiben unbestätigt; die Mitteilung vom 9. Oktober lässt die Untersuchung offen.

AUSBLICK

Die Fragen nach externem Abfluss und Missbrauch bei DAIICHIKOSHO bleiben bis 26. Oktober wahrscheinlich offen.

Wahrscheinlichkeit **wahrscheinlich** Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung Beide Mitteilungen lassen Abfluss und Missbrauch unbestätigt; die Untersuchung läuft.

Gegenindikator Eine spätere Mitteilung bestätigt Abfluss oder Missbrauch oder schließt einen externen Abfluss aus.

Konfidenz ● ● ○ **mittel** – Zwei Unternehmensmitteilungen, kein forensischer Befund; die Untersuchung kann den Stand ändern.

BEDEUTUNG FÜR UNTERNEHMEN

Tankerbesatzungen und Ladung im Hormus-/Oman-/Sohar-Korridor sind gemeldeten Treffern bei offenen Untersuchungen ausgesetzt. Bei den fünf CISA-Produkten bleibt bekannte Ausnutzung relevant. Für Personen in den etwa 8.724.000 Daiichi-Datensätzen besteht der vom Unternehmen genannte mögliche Phishing-Pfad; externer Abfluss ist unbestätigt.

Europa

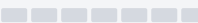
Kein belastbares Richtungsurteil zum russischen Feldzug

Ein belastbares Richtungsurteil darüber, ob der russische Feldzug zwischen dem 5. und 11. Oktober intensiver wurde, sich verlagerte oder nachließ, ist nicht möglich. Teilauszüge zeigen fortgesetzte Schläge am 5., 10. und 11. Oktober. Die Bewertungen vom 6., 7. und 8. Oktober wurden nicht abgerufen. Dieser Bestand trennt fortgesetzte Operationen, ein Nachlassen und eine Verlagerung nicht, und er belegt keine Kampfpause. Ältere Angaben zu Ausfällen und Angriffen werden nicht fortgeschrieben.

Der Auszug vom 5. Oktober berichtet einen russischen Drohnenschlag auf einen ukrainisch-moldauischen Grenzübergang, bei dem eine Person mit moldauischer Staatsangehörigkeit verletzt wurde, und die Angabe eines ukrainischen Ministers, die Lokomotivreserven seien nahezu erschöpft. Der Auszug vom 10. Oktober berichtet ukrainische Drohnenschläge auf Öl- und Eisenbahninfrastruktur in der Oblast Rostow und einen russischen Start von 160 Drohnen über Nacht. Ein Nachdruck von Critical Threats zur Bewertung vom 11. Oktober sagt, Präsident Trump habe einen Energie-Waffenstillstand verkündet, den zum Zeitpunkt dieser Niederschrift weder Russland noch die Ukraine anerkannt hätten, und russische Kräfte hätten danach das Kharkiv City Thermal Power Plant No. 5 getroffen. Das sind Teilauszüge, keine Wochenrichtung.

ANALYTISCHE EINSCHÄTZUNG

Noch kein belastbares Richtungsurteil zum russischen Feldzug.

Wahrscheinlichkeit  Nicht beurteilt — kein Richtungsurteil. Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung Teilauszüge für den 5., 10. und 11. Oktober zeigen fortgesetzte Schläge. Fehlende Texte für den 6.–8. Oktober belegen nicht, ob der Feldzug intensiver wurde, nachließ oder sich verlagerte.

Gegenindikator Eine belegte Bewertung für den 5.–11. Oktober, die fortgesetzte Operationen, ein Nachlassen oder eine Verlagerung dokumentiert, löst die Abdeckungsücke auf.

Konfidenz ● ○ ○ **gering** – Die Auszüge sind unvollständig, und die Bewertungen vom 6.–8. Oktober wurden nicht abgerufen. Weder eine Pause noch eine Änderung der Intensität ist belegt.

BEDEUTUNG FÜR UNTERNEHMEN

Personal, Standorte und Bewegung mit Bezug zum russischen Feldzug haben diese Woche keine vollständige Bewertung des 5.–11. Oktober. Exponiert ist dieser unvollständige Bestand. Er ist kein Signal, dass Routen oder der Feldzug zur Ruhe gekommen wären.

AUSSERDEM IN DIESER WOCHE BEOBACHTET

- **Unvollständige Woche:** Auszüge liegen für den 5., 10. und 11. Oktober vor. Die Bewertungen vom 6., 7. und 8. Oktober wurden nicht abgerufen. Frühere Lagepunkte sind keine Ereignisse dieser Woche.
- **Kein Waffenstillstandsbefund:** Der Nachdruck vom 11. Oktober sagt, ein verkündeter Energie-Waffenstillstand sei zum Zeitpunkt der Niederschrift von keiner Seite anerkannt gewesen, und am selben Tag sei ein Schlag auf Charkiw gefolgt.
- **Auflösung:** Ein Richtungsurteil erfordert eine vollständige Feldzugsbewertung für den 5.–11. Oktober.

Beobachtungsindikatoren: Eine Bewertung mit Datum im Fenster 5.–11. Oktober, die fortgesetzte Operationen, ein Nachlassen der Kämpfe oder eine Verlagerung des Schlagmusters beschreibt.

Naher Osten

HOCH

Tankermeldungen von Khasab bis Sohar, als getrennte Karten geführt

Die Risikostufe Hoch gilt für Tanker in der Straße von Hormus, im Golf von Oman und am Ankerplatz Sohar, nicht für das Rote Meer oder den Nahen Osten insgesamt. UKMTO führt 62 Meldungen: eine Listenlänge, keine Angriffszahl oder Sieben-Tage-Summe. Die gerenderten Karten belegen keine Schiffsnamen und keine IMO-Nummern.

Der Hinweis 152-26, 08:27 UTC am 5. Oktober, 11 Seemeilen nördlich von Khasab, ist verdächtige Aktivität. Ein einlaufender Tanker wurde von der IRGC per Funk angerufen und zum Umkehren aufgefordert, andernfalls werde er zum Ziel. Der Kapitän bestätigte, gefolgt zu sein. Nur diese Meldung nennt die IRGC; daraus folgt keine Zuordnung der Projektiltreffer.

Die Warnung 156-26, 16:37 UTC am selben Tag, ist ein Angriff in der Straße von Hormus. Der Kapitän meldete ein unbekanntes Projektil und einen Maschinenraumbrand, den die Besatzung bekämpfte. Zum Zeitpunkt der Warnung waren keine Opfer und keine Umweltfolge gemeldet. Die Warnung 157-26 ist eine andere Karte: Vorfallsdatum 5. Oktober 2026, Uhrzeit noch unbestätigt, Karte vom 6. Oktober, verspätet, ein auslaufender Öltanker von einem unbekannten Projektil getroffen. Die Karten werden nicht zusammengezogen.

UKMTO #159 vom 6. Oktober ist verspätet. Eine geprüfte Quelle sagte, ein Rohöltanker sei am 6. Oktober 2026 in der Straße von Hormus getroffen worden. Opfer wurden nicht gemeldet. Schaden und Umweltfolgen waren unbekannt. Die Warnung 158-26 vom 7. Oktober verzeichnet einen Vorfall um 19:00 Uhr, 51 Seemeilen nördlich von Madinat ash Shamal. Ein Tanker meldete mehrere Projektile. Opfer wurden gemeldet. Die Karte nennt keine Zahl.

Die Wochenübersicht Nr. 10, erstellt am 9. Oktober, beendet ihre Vorfallstabellen am 7. Oktober. Sie nennt den Tanker zu 157-26 als On Peace, IMO 9893204, und schreibt 12 Opfer an Bord dem indischen Außenministerium zu. Zur Warnung 158-26 nennt sie 1 Opfer. Diese Angaben stehen nicht auf den gerenderten Karten. Der eigene Kommentar der Übersicht zählt 11 Angriffe in ihrer Woche, 10 in der Straße von Hormus und einen im Arabischen Golf. Diese Woche ist nicht der 5.–11. Oktober, und die Zahl wird nicht auf die späteren Karten übertragen.

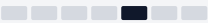
UKMTO #160 vom 9. Oktober betrifft einen Vorfall 13 Seemeilen westlich von Al Jazeera. Mehrere Quellen meldeten ein unbekanntes Projektil und einen inzwischen gelöschten Brand. Besatzungsstatus, Schadensbewertung und Umweltfolgen waren unbekannt. UKMTO #162 vom 10. Oktober meldet einen auslaufenden Tanker in der Straße von Hormus, an Backbord getroffen, mit Brand. Die Besatzung sei in Sicherheit gewesen; Schaden und Umweltfolgen waren unbekannt.

Am 11. Oktober meldet UKMTO #164 einen weiteren auslaufenden Tanker in der Straße von Hormus, an Backbord von einem nicht identifizierten Projektil getroffen, mit Schaden, gesamter Besatzung in Sicherheit und ohne zum Zeitpunkt gemeldete Umweltfolge. Die Karte wird nicht mit UKMTO #162 verbunden. Am selben Tag ist 165-26 ein Vorfall mit zwei Formulierungen: verdächtige Aktivität bei Sohar, dann ein Angriff nach Bestätigung eines Treffers durch ein unbemanntes Luftfahrzeug (UAV), Evakuierung wurde unterstützt, Schaden weiter unbekannt. Der Hinweis 28082035 meldet einen Tanker und militärische Kräfte im Golf von Oman. Sie ist keine Angriffskarte und nennt keine Marine.

Die Besatzungsergebnisse sind nicht einheitlich. Einige Karten nennen die Besatzung in Sicherheit. 158-26 meldet Opfer ohne Zahl. 160 und die Aktualisierung zu 165-26 lassen den Stand offen. Die meisten Projektile sind nicht zugeordnet. Die Nennung der IRGC beschränkt sich auf den Funkanruf.

Für das Rote Meer fehlt weiter eine Übersicht über den 5.–11. Oktober. Die Wochenübersicht Nr. 10 sagt, in den letzten 7 Tagen seien in ihrem Rotmeer-Raum keine neueren Angriffe an UKMTO gemeldet worden; diese Zeile endet am 7. Oktober. Sie verzeichnet in diesem Fenster ein Ereignis verdächtiger Aktivität: UKMTO #151, Warnung 151-26, vom 4. Oktober, Tanker Chrystal Sky, IMO 9334569, mehrere Explosionen nahe Bab el-Mandeb, kein Schaden, Besatzung gemeldet in Sicherheit. Die gerenderte Karte setzt dieselbe Warnung 60 Seemeilen südlich von Al Mukha. Keine der beiden Formulierungen ist eine Entwarnung für den 8.–11. Oktober. Zu 161-26, 163-26, 166-26 und 167-26 erfolgt keine Bewertung; ihre Existenz ist durch die begrenzte Abdeckung weder bestätigt noch widerlegt.

ANALYTISCHE EINSCHÄTZUNG

Weitere von UKMTO gemeldete Tankertreffer oder Funkanrufe in der Straße von Hormus, im Golf von Oman oder am Ankerplatz Sohar sind bis zum 26. Oktober wahrscheinlich.Wahrscheinlichkeit  **wahrscheinlich** Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026**Herleitung** Die Karten zeigen wiederholte gemeldete Treffer, eine UAV-Neueinstufung bei Sohar und einen IRGC-Funkanruf, Untersuchungen noch offen. Zweiundsechzig ist keine Angriffszählung.**Gegenindikator** Keine neue Angriffs- oder Funkanrufmeldung für diese Gewässer bis zum 26. Oktober würde das Urteil abschwächen.**Konfidenz** ● ● ○ **mittel** – Behördenmeldungen belegen das berichtete Muster, nicht die meisten Schiffsnamen oder überwiegend offenen Zuordnungen. Nr. 10 nennt On Peace bei 157-26 und Chrystal Sky bei 151-26; diese Namen stehen nicht auf den gerenderten Karten. Die Neueinstufung von 165-26 zeigt, dass sich der Stand ändern kann.

BEDEUTUNG FÜR UNTERNEHMEN

Tanker, Besatzungen und Ladung in der Straße von Hormus, im Golf von Oman und am Ankerplatz Sohar, einschließlich der Anläufe in Sohar und der Passagen bei Khasab, Al Jazeera und Madinat ash Shamal, sind gemeldeten Projektil-, UAV- und Funkanrufereignissen ausgesetzt, deren Untersuchungen offen sind. Das Rote Meer erhält durch die fehlende Übersicht keine Entwarnung.

AUSSERDEM IN DIESER WOCHE BEOBACHTET

- **Riad und Taiz, 10. Oktober:** Die Iran-Aktualisierung dieses Datums sagt, ein regionaler Amtsträger habe der Associated Press mitgeteilt, eine Rakete habe ein Terminal am King Khalid International Airport getroffen und viele Menschen verletzt, und Huthi-Angriffe südlich und westlich von Taiz City hätten angehalten. Eine Schließung des Flughafens steht dort nicht. Ein NOTAM wurde nicht gelesen. Die Zeile der Aktualisierung zum iranischen Schlagfeldzug, nichts Erhebliches zu berichten, ist keine Entwarnung für die UKMTO-Karten.
- **Nicht bewertete Kennungen:** Inhalt und Existenz von 161-26 und 163-26 sind durch die Abdeckung nicht geklärt.
- **Grenze Rotes Meer:** Die Sieben-Tage-Zeile von Nr. 10 endet am 7. Oktober. UKMTO #151 bleibt der 4. Oktober, verdächtige Aktivität, Besatzung in Sicherheit. Keine Entwarnung für den 8.–11. Oktober.

Beobachtungsindikatoren: Eine neue Angriffs- oder Funkanrufmeldung für diese Gewässer; eine Änderung, die eine der genannten Karten zusammenzieht oder zurückzieht; eine Übersicht, deren Fenster den 5.–11. Oktober deckt und angibt, was im Roten Meer geschehen ist.

Afrika

Zugang in Baidoa, aus einer Koordinatorenerklärung

Die Afrika-Bewertung beruht auf der Erklärung von George Conway, humanitärer Koordinator für Somalia, datiert Mogadischu, 9. Oktober 2026, zu Baidoa im Bundesstaat Südwest. Sie ist die Darstellung eines Koordinators, kein Vorfallsregister und keine Bewertung des Sahel.

Conway beschreibt eskalierende Gewalt, wiederholte Ausbrüche, die Menschen zur Flucht zwingen, und erschwerten Zugang zu Sicherheit, grundlegenden Diensten und humanitärer Hilfe. Er nennt ein erhöhtes Hungersnotrisiko, anhaltend hohe Mangelernährung von Kindern und ein prognostiziertes Risiko von El-Niño-Überschwemmungen. Eine zahlenmäßige Opferbilanz nennt die Erklärung nicht. Ein erhöhtes Hungersnotrisiko ist keine Feststellung einer Hungersnot.

Ein Urteil über eine Opferzahl oder eine Entwicklung im Sahel ist nicht tragfähig. Für die Berichtswoche fehlt eine Abdeckung einzelner Sahel-Vorfälle; dies belegt keine Ruhe. Die Baidoa-Erklärung trägt nur ein begrenztes Urteil zu den beschriebenen Zugangseinschränkungen. Eine spätere Wiederherstellung des Zugangs ist nicht belegt.

ANALYTISCHE EINSCHÄTZUNG

Ein Fortbestehen der am 9. Oktober für Baidoa beschriebenen Zugangseinschränkungen ist bis zum 26. Oktober eine realistische Möglichkeit.

Wahrscheinlichkeit  realistische Möglichkeit Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung	Conway beschreibt wiederholte Gewaltausbrüche, Flucht und erschwerten Zugang; eine spätere Wiederherstellung ist nicht belegt.
Gegenindikator	Eine spätere Mitteilung, der Zugang in Baidoa sei wiederhergestellt oder die beschriebene Gewalt habe aufgehört, würde das Urteil abschwächen.
Konfidenz	● ○ ○ gering – Eine Koordinatorenerklärung ohne Vorfallsregister oder Opferzahl trägt nur ein begrenztes Zugangsurteil; die Lage kann sich binnen zwei Wochen ändern.

BEDEUTUNG FÜR UNTERNEHMEN

Humanitäres Personal, Vertriebene und der Zugang zu grundlegenden Diensten in Baidoa, Bundesstaat Südwest, sind der betroffene Personenkreis. Der Mechanismus ist die Gewalt, die der Koordinator beschreibt, kein gezähltes Schlagregister. Andere Programme in Afrika erhalten aus dieser Erklärung keinen regionalen Trend.

AUSSERDEM IN DIESER WOCHE BEOBACHTET

- **Keine Opferzahl:** Die Koordinatorenerklärung enthält keine zahlenmäßige Opferbilanz.
- **Hungersnot-Wortlaut:** Erhöhtes Hungersnot-Risiko, Mangelernährung von Kindern und El Niño-Fluten sind Formulierungen des Koordinators, keine Hungersnotfeststellung.
- **Sahel-Lücke:** Die Abdeckung umfasst keine einzelnen Sahel-Vorfälle. Dieses Fehlen ist kein Befund von Ruhe.

Beobachtungsindikatoren: Eine spätere Mitteilung zu Zugang oder Opfern in Baidoa. Ein Sahel-Register mit Datum im Fenster 5.–11. Oktober wäre eine andere Frage.

Asien

Eine Auftragnehmermitteilung in Japan, und keine politisch-militärische Richtung

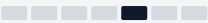
Am 8. Oktober teilte DAICHIKOSHO CO., LTD. mit, Nippon Columbia Group habe Schadsoftware auf einem Beschäftigtengerät gemeldet und Kundeninformationen könnten abgeflossen sein. Das Unternehmen hatte externen Abfluss und Missbrauch nicht bestätigt und erklärte, die eigenen Systeme seien nicht betroffen gewesen. Der Zeitverlauf des Auftragnehmers: Infektion zwischen dem 1. und 2. Oktober festgestellt, Isolierung am 2. Oktober, Meldung an das Unternehmen am 5. Oktober. Zugangsdaten wurden nach Angabe des Auftragnehmers zurückgesetzt. Ursache und Umfang waren am 8. Oktober noch offen.

Die Mitteilung spricht von etwa 8.724.000 Datensätzen: etwa 8.631.000 Kundendatensätze nach einem Dublettenabzug von etwa 515.000 und etwa 93.000 Beschäftigtendatensätze. Genannt werden Namen, Geschlecht, Geburtsdaten, E-Mail-Adressen und Telefonnummern sowie Beschäftigteninformationen. Passwörter waren nicht enthalten. Eine unbefugte Nutzung von Punkten war nicht bestätigt. Das Unternehmen warnte, abgeflossene Kontaktdaten könnten für Phishing missbraucht werden. Dies ist ein Warnhinweis, keine belegte Phishing-Kampagne.

Die Hotline-Mitteilung vom 9. Oktober bestätigt keine unbefugte Nutzung und lässt die Untersuchung offen. Sie bestätigt keinen Abfluss und schließt ihn nicht aus. Für Ostasien ist kein politisch-militärisches Richtungsurteil tragfähig. Ein Teilauszug der China-Taiwan-Aktualisierung vom 9. Oktober berichtet Anklagen in den USA und in Taiwan wegen des Weiterverkaufs von Halbleitern an die Volksrepublik China und sagt, die Volksrepublik versuche wahrscheinlich, die philippinische Position am Second Thomas Shoal weniger haltbar zu machen. Das ist keine schauplatzweite Darstellung des 5.–11. Oktober. Diese Grenze belegt keine Ruhe; die Unternehmensmitteilung schließt sie nicht.

ANALYTISCHE EINSCHÄTZUNG

Es ist wahrscheinlich, dass die Fragen nach externem Abfluss und Missbrauch in den Mitteilungen von DAIICHIKOSHO bis zum 26. Oktober offen bleiben.

Wahrscheinlichkeit  **wahrscheinlich** Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung Die Mitteilungen vom 8. und 9. Oktober lassen Abfluss und Missbrauch unbestätigt und die Untersuchung offen.

Gegenindikator Eine spätere Mitteilung, die Abfluss oder Missbrauch bestätigt oder feststellt, dass keine Daten die Auftragnehmerumgebung verlassen haben, würde das Urteil beenden.

Konfidenz ● ● ○ **mittel** – Zwei Unternehmensmitteilungen fixieren den Informationsstand. Sie sind kein forensischer Bericht, und die Untersuchung kann den Stand noch ändern.

BEDEUTUNG FÜR UNTERNEHMEN

Personen, deren Kontaktdaten in den etwa 8.724.000 Datensätzen stehen, und Firmen, die Kundendaten mit DAIICHIKOSHO CO., LTD. oder Nippon Columbia Group austauschen, sind der betroffene Personenkreis. Der Mechanismus ist ein möglicher Phishing-Gebrauch von Kontaktdaten, den das Unternehmen nennt und nicht als beobachtete Kampagne bestätigt. Die Mitteilung bewertet Ostasien nicht als Raum.

AUSSERDEM IN DIESER WOCHE BEOBACHTET

- **Zugangsdaten:** Passwörter waren nicht im möglicherweise betroffenen Bestand. Das bestätigt oder verneint einen Abfluss der Kontaktfelder nicht.
- **Punkte:** Eine unbefugte Nutzung von Punkten war am 8. Oktober nicht bestätigt.
- **Grenze Ostasien:** Der Auszug vom 9. Oktober ist keine schauplatzweite Darstellung des 5.–11. Oktober. Daraus folgt kein Befund von Ruhe.

Beobachtungsindikatoren: Eine spätere Mitteilung von DAIICHIKOSHO oder der Polizei, die Abfluss oder Missbrauch klärt. Eine Ostasien-Bewertung mit Datum im Fenster 5.–11. Oktober wäre eine andere Frage.

Lateinamerika

Erdbeben und Notstand in Panama, keine Kriminalitätswoche

Für Lateinamerika fehlt eine Abdeckung einzelner Kriminalitätsvorfälle während der Berichtswoche. Die Panama-Bewertung betrifft eine Naturgefahr anhand des Lageberichts Nr. 01, gelesen als PDF der ReliefWeb-Seite. Bebenparameter werden IGC-UP, Schadenszahlen SINAPROC zugeschrieben; eine umfassende regionale Lagebewertung ist dies nicht.

Der Bericht ist auf 13:15 Uhr Ortszeit am 10. Oktober datiert. Seine Kernpunkte sagen, am 9. Oktober um 12:56 Uhr habe sich nach Angaben des Instituts für Geowissenschaften der Universität Panama (IGC-UP) ein Erdbeben der Stärke 7,2 ereignet, 39 km nordwestlich von Tonosí, Los Santos, in 4 km Tiefe. Diese Kernpunkte nennen für 12:56 Uhr keine Zeitzone. Derselbe Bericht sagt, die Koordinaten legten das Epizentrum nach Veraguas, nahe der Provinzgrenze. Die beiden Ortsangaben werden nicht zusammengezogen. Todesfälle oder Vermisste waren nicht gemeldet worden. Am 10. Oktober rief der vom Präsidenten einberufene Kabinettsrat den Notstand aus. Ein Enddatum ist nicht angegeben.

Die Kernpunkte verzeichnen 56 Nachbeben bis 20:11 Uhr. Ein späterer Abschnitt sagt, IGC-UP habe bis 20:11 Uhr 60 Nachbeben verzeichnet, 26 davon der Stärke 5,0 oder darüber. Die beiden Zählungen werden nicht zusammengezogen. SINAPROC meldete zum Stand 20:00 Uhr mindestens 134 beschädigte Wohnungen, 27 Verletzte und 188 beschädigte Schulen. Veraguas, Coclé, Los Santos und Herrera verzeichnen den größten Teil des Schadens. Die Kernpunkte sagen, die Corregimientos Arena, Cacao und Quebro seien abgeschnitten, mit Ausfällen von Strom, Wasser und Internet. Ein späterer Abschnitt nennt Arenas, El Cacao und Quebro. Diese Namen werden nicht zusammengezogen. Die Panama Metro sagte, die Linien 1 und 2 blieben für Fahrgäste geschlossen, solange Nachbeben anhielten. Der Bericht sagt, die Bridge of the Americas, die Centenario-Brücke und der Panamakanal seien nach Sicherheitsprüfungen normal in Betrieb gewesen. MINSA meldete nichttragende Schäden an 17

Gesundheitseinrichtungen; eine Bedarfszeile desselben Berichts sagt, SINAPROC melde 20. Die Zählungen werden nicht zusammengezogen, und eine Todeszahl wird nicht ergänzt.

ANALYTISCHE EINSCHÄTZUNG

Es ist eine realistische Möglichkeit, dass die am 10. Oktober erklärten Notstandsmaßnahmen bis zum 26. Oktober die maßgebliche Einschränkung in Veraguas, Coclé, Los Santos und Herrera bleiben.

Wahrscheinlichkeit  **realistische Möglichkeit** Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung Der Lagebericht belegt die Kabinettsklärung, am Abend des 9. Oktober noch verzeichnete Nachbeben und am 10. Oktober noch geschlossene Metrolinien. Eine Aufhebung ist nicht belegt.

Gegenindikator Eine amtliche Mitteilung, der Notstand sei aufgehoben oder Nachbeben erzeugten keinen neuen Schaden mehr, würde das Urteil abschwächen.

Konfidenz ● ○ ○ **gering** – Ein Lagebericht mit internen Unterschieden bei Nachbebenzahl, Ortsnamen und Zahl der Gesundheitseinrichtungen. Spätere amtliche Angaben können Schäden und Umfang des Notstands verändern.

BEDEUTUNG FÜR UNTERNEHMEN

Bewegung, Wohnraum und Schulen in Veraguas, Coclé, Los Santos und Herrera sowie Reisen bei Tonosí sind der betroffene Personenkreis. Der Mechanismus ist das Erdbeben, die im Lagebericht beschriebenen Nachbeben, abgeschnittene Straßen und Versorgungsausfälle in den genannten Corregimientos von Veraguas, die Metroschließung und der Notstand vom 10. Oktober. Das ist keine Kriminalitätsexposition für Lateinamerika.

AUSSERDEM IN DIESER WOCHE BEOBACHTET

- **Keine Todesfälle gemeldet:** Todesfälle oder Vermisste waren laut Lagebericht nicht gemeldet worden.
- **Zugeschriebene Zahlen:** Mindestens 134 Wohnungen, 27 Verletzte und 188 Schulen sind Angaben, die der Bericht SINAPROC zuschreibt, keine unabhängig festgestellten Gesamtsummen. Die eigenen Zählungen von 56 und 60 Nachbeben sowie von 17 und 20 Gesundheitseinrichtungen werden nicht zusammengezogen.
- **Kriminalitätslücke:** Die Kriminalitätsabdeckung belegt keine Entwicklung im Zeitraum 5.–11. Oktober. Dieses Fehlen ist kein Befund, die Kriminalität habe ausgesetzt.

Beobachtungsindikatoren: Eine Mitteilung, die den Notstand aufhebt oder verlängert. Ein Kriminalitätsregister mit Datum im Fenster 5.–11. Oktober würde eine Frage öffnen, die diese Ausgabe nicht beantwortet.

Cyber

ERHÖHT

Fünf Katalogaufnahmen, und was das Fälligkeitsdatum nicht bedeutet

Die Risikostufe Erhöht gilt für Organisationen, die die fünf am 8. Oktober aufgenommenen Produkte betreiben, nicht für jedes Netz oder die Daiichi-Mitteilung. Katalogversion 2026.10.08 vom 8. Oktober zählte 1.739 Einträge. Fünf wurden am 8. Oktober aufgenommen, jeweils mit Frist 11. Oktober. Die neun jüngsten hier abgedeckten Aufnahmedatumsangaben enthalten keine Ergänzung vom 9.–12. Oktober.

CVE-2015-5477, ISC BIND, ist ein Datenverarbeitungsfehler, der über TKEY-Abfragen einen Dienstausschlag ermöglichen kann. Bekannte Ransomware-Nutzung: Unbekannt. Forensische Erstbewertung: Nein. CVE-2016-3081, Apache Struts, ist eine Befehlseinschleusung, die bei aktivierter Dynamic Method Invocation über method:prefix die Ausführung von Code aus der Ferne ermöglichen kann. Ransomware-Nutzung: Unbekannt. Forensische Erstbewertung: Ja.

CVE-2023-22894, Strapi, kann Angreifern mit Zugang zur Administrationsoberfläche Nutzerdetails über den Abfragefilter zugänglich machen. Der Katalog sagt, die Lücke lasse sich mit CVE-2023-22621 zur Ausführung von Code aus der Ferne verketteten, und das Produkt könne das Ende seiner Unterstützung erreicht haben. Dieser Kettensatz ist Katalogsprache, kein diese Woche beobachteter Einbruch. CVE-2021-3199, ONLYOFFICE Docs, ist eine Pfadmanipulation, wenn JWT verwendet wird, über eine /.-Folge in einem Bild-Upload, die die Ausführung von Code aus der Ferne ermöglichen kann. CVE-2015-3306, ProFTPD, kann entfernten Lese- und Schreibzugriff auf

beliebige Dateien über site cpfr und site cpto ermöglichen. Ransomware-Nutzung: unbekannt; forensische Erstbewertung: ja. Diese Angaben gelten für diese drei.

Das Fälligkeitsdatum 11. Oktober war zur Veröffentlichung abgelaufen. Es ist eine Frist für erfasste zivile US-Bundesbehörden, kein Beleg, die Ausnutzung habe aufgehört oder andere Organisationen hätten behoben. CVE-2026-88779, Citrix NetScaler, aufgenommen am 4. Oktober, fällig am 7. Oktober, ist ein Übertrag zu Dienstausfall. Es ist nicht CVE-2026-88771 und nicht CVE-2026-88772.

ANALYTISCHE EINSCHÄTZUNG

Die für die fünf am 8. Oktober aufgenommenen Produkte verzeichnete Exposition bleibt bis zum 26. Oktober wahrscheinlich das maßgebliche Thema, wo diese Produkte noch laufen.

Wahrscheinlichkeit  **wahrscheinlich** Zeitfenster 12.–26. Oktober 2026

Herleitung Der Katalog verzeichnet bekannte Ausnutzung, und ein abgelaufenes bundesbehördliches Fälligkeitsdatum ist kein Beleg, die Ausnutzung habe aufgehört.

Gegenindikator Eine spätere Katalogfassung, die die fünf Einträge streicht oder die Ausnutzung als nicht mehr beobachtet bezeichnet, würde das Urteil abschwächen.

Konfidenz  **mittel** – Der Katalog belegt Ausnutzung, nicht die Behebung in einzelnen Organisationen. Alte Lücken bleiben bei Betrieb betroffener Fassungen ausnutzbar.

BEDEUTUNG FÜR UNTERNEHMEN

Namensdienst auf ISC BIND, Apache Struts bei aktivierter Dynamic Method Invocation, Administrationsoberflächen von Strapi, ONLYOFFICE Docs bei Verwendung von JWT und ProFTPD-Dienste, die site cpfr und site cpto noch annehmen, sind die betroffenen IT-Systeme. Der Mechanismus ist die bereits verzeichnete Ausnutzung. CVE-2026-88779 bleibt ein eigener NetScaler-Eintrag vom 4. Oktober.

AUSSERDEM IN DIESER WOCHE BEOBACHTET

- **Ransomware-Feld:** Bekannte Ransomware-Nutzung ist bei allen fünf Aufnahmen vom 8. Oktober Unbekannt. Unbekannt ist in keine Richtung ein Befund.
- **Triage-Feld:** Forensische Erstbewertung ist Nein bei CVE-2015-5477 und Ja bei den anderen vier. Das ist ein Katalogfeld, keine Anweisung.
- **Abdeckung der Aufnahmedaten:** Die neun jüngsten Angaben enthalten keine Aufnahme vom 9.–12. Oktober; spätere Veröffentlichungen sind damit nicht vollständig beurteilt.

Beobachtungsindikatoren: Eine Katalogfassung nach Version 2026.10.08, die diese Einträge streicht, ändert oder ergänzt.

Anhang

Lesehilfe: Wahrscheinlichkeit und Konfidenz

Wahrscheinlichkeitsbegriffe folgen der siebenstufigen PHIA-Skala (Probability Yardstick). Jede Wahrscheinlichkeitsaussage nennt ein Zeitfenster, ihre Herleitung und einen Gegenindikator. Im Text werden keine Prozentwerte verwendet.

Skala	Begriff	Englisch
	äußerst unwahrscheinlich	remote chance
	sehr unwahrscheinlich	highly unlikely
	unwahrscheinlich	unlikely
	realistische Möglichkeit	realistic possibility
	wahrscheinlich	likely

	sehr wahrscheinlich	highly likely
	nahezu sicher	almost certain

Konfidenz (gering, mittel, hoch) ist eine eigene Angabe: Sie beschreibt die Tragfähigkeit der Begründung aus Informationsbasis, analytischer Strenge und Volatilität der Lage, nicht die Wahrscheinlichkeit selbst. **Risikostufen** (Moderat bis Kritisch) und der **Quellenstatus** (bestätigt, berichtet, behauptet) sind weitere, getrennte Dimensionen.

Glossar

- **UKMTO:** United Kingdom Maritime Trade Operations.
- **CISA:** US-Behörde für Cybersicherheit und Infrastruktursicherheit.
- **KEV:** Known Exploited Vulnerabilities, der CISA-Katalog.
- **CVE:** Kennung der Common Vulnerabilities and Exposures.
- **UAV:** Unbemanntes Luftfahrzeug, genannt in der UKMTO-Aktualisierung zu 165-26.
- **IRGC:** Islamische Revolutionsgarde, genannt nur im Hinweis 152-26.
- **SINAPROC:** Nationales Zivilschutzsystem Panamas.
- **IGC-UP:** Institut für Geowissenschaften der Universität Panama.
- **JWT:** JSON Web Token, die Bedingung im Katalogeintrag zu ONLYOFFICE Docs.
- **TKEY:** Transaction Key, der Abfragetyp im Katalogeintrag zu ISC BIND.

Ausgewählte Quellen

- UKMTO Recent Incidents, Meldungen vom 5.–11. Oktober 2026, darunter 152-26, 156-26, 157-26, 158-26, UKMTO #159, UKMTO #160, UKMTO #162, UKMTO #164, 165-26 und Hinweis 28082035: <https://www.ukmto.org/recent-incidents>
- UKMTO Weekly Overview Nr. 10 zur Voluntary Reporting Area, erstellt am 9. Oktober 2026, Woche endend am 9. Oktober, Vorfallstabellen bis zum 7. Oktober: https://www.ukmto.org/-/media/ukmto/products/20261009-ukmto_vra_overview_u.pdf?rev=c3d2bec0b94a47179b1cfdb46240d7e9
- CISA-Katalog bekannter ausgenutzter Schwachstellen, Version 2026.10.08 vom 8. Oktober 2026 (2026-10-08T20:09:18.9833Z), darunter CVE-2015-5477, CVE-2016-3081, CVE-2023-22894, CVE-2023-22621, CVE-2021-3199, CVE-2015-3306, CVE-2026-88779, CVE-2026-88771 und CVE-2026-88772: https://www.cisa.gov/sites/default/files/feeds/known_exploited_vulnerabilities.json
- DAIICHIKOSHO CO., LTD., Mitteilung vom 8. Oktober 2026 zum möglichen Abfluss bei Nippon Columbia Group, Zahl 8.724.000: https://www.dk karaoke.co.jp/news/newsletter/261008_2.html
- DAIICHIKOSHO CO., LTD., Hotline-Mitteilung vom 9. Oktober 2026: https://www.dk karaoke.co.jp/news/newsletter/261009_1.html
- Lagebericht Nr. 01 zum Erdbeben in Panama, Stand 10. Oktober 2026, 13:15 Uhr Ortszeit, PDF der ReliefWeb-Seite. Bebenparameter sind IGC-UP, Schadenszahlen SINAPROC zugeschrieben: <https://reliefweb.int/report/panama/panama-earthquake-azuero-veraguas-situation-report-no-01-10-october-2026-1315>
- Erklärung von George Conway zu Baidoa im Bundesstaat Südwest, datiert Mogadischu, 9. Oktober 2026, PDF der ReliefWeb-Seite: <https://reliefweb.int/report/somalia/statement-humanitarian-coordinator-somalia-mr-george-conway-escalating-violence-baidoa>
- Institute for the Study of War und ein Nachdruck von Critical Threats: Teilauszüge vom 5., 9., 10. und 11. Oktober 2026 wurden abgerufen. Die russischen Feldzugsbewertungen vom 6., 7. und 8. Oktober sowie die kanonische Institutsseite vom 11. Oktober wurden nicht abgerufen. Das ist eine Abdeckungsgrenze, keine Aussage, es sei nichts veröffentlicht worden, und keine Aussage, die Kämpfe hätten ausgesetzt.

Methodik

Dieser Bericht beruht auf öffentlich zugänglichen Quellen, ausgewertet bis 12. Oktober 2026, und auf der analytischen Einschätzung von SF Custos Global. Er ersetzt keine rechtliche, versicherungs-, sanktions-, medizinische oder länderspezifische Fachberatung.